

*Köln, den 13. August 2008*

## **eHealth Conference 2008 in Kiel**

### **Telematik kommt an bei Patientinnen und Patienten und in der Praxis**

Telemedizin und Telematik spielen in der Gesundheitsversorgung eine immer größere Rolle. Die flächendeckende Einführung der elektronischen Gesundheitskarte ermöglicht es, Patientinnen und Patienten noch besser und effizienter zu versorgen.

Die technische Entwicklung im eHealth-Bereich ist rasant, da bleibt so manche Frage unbeantwortet: Wie können die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien die Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen tatsächlich verbessern? Welche positiven Erfahrungen gibt es bereits jetzt mit dem Einsatz von eHealth im medizinischen Alltag? Sind die Daten auf der Gesundheitskarte wirklich sicher?

Diese und andere Fragen beschäftigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der diesjährigen eHealth Conference, die am 9. und 10. September 2008 in Kiel stattfindet. Unter dem Motto „Telematik kommt an“ werden in Kiel die neuesten Entwicklungen und modellhafte Projekte in Deutschland präsentiert. Der Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, Dr. Klaus Theo Schröder, wird den Kongress gemeinsam mit der schleswig-holsteinischen Gesundheitsministerin, Dr. Gitta Trauernicht, eröffnen.

Die Konferenz beleuchtet auch den europäischen und internationalen Kontext mit Gastvorträgen aus Dänemark und den USA. In drei parallelen Themensträngen – Infrastruktur, Anwendungen, Akzeptanz – werden Experten umfassend berichten und diskutieren. Eine begleitende Ausstellung präsentiert konkrete Beispiele für den Einsatz von Informationstechnologien im Gesundheitswesen.

Die diesjährige eHealth Conference beginnt am Vormittag des 09. September von 09:00 – 12:00 Uhr mit einem kostenfreien Workshop zum Thema: „Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgungsdienste in Europa.“ Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die Präsentationen funktionierender grenzüberschreitender Gesundheitsdienste sowie ein intensiver Erfahrungsaustausch. Vor dem Hintergrund des soeben von der Europäischen Kommission vorgelegten Vorschlags für eine Richtlinie zu Patientenrechten in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung hat dieses Thema nochmals an Aktualität gewonnen. Eine separate Anmeldung unter <http://ten4health.eu/workshop/register.html> ist erforderlich.

Die eHealth Conference 2008 ist die fünfte eHealth- und insgesamt siebte Telematikkonferenz der GVG seit 1999. Sie ist das zentrale Kommunikations- und Diskussionsforum für Politik, Kostenträger, Leistungserbringer, Patientenvertreter/innen, Wissenschaft und Industrie. Die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.<sup>1</sup>, das Bundesministerium für Gesundheit und die Bundesländer setzen damit ihre bewährte eHealth-Kongressreihe fort; in diesem Jahr gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.

**Veranstaltungsort:**

Kieler Schloss, Burgstraße 3, 24103 Kiel, Internet: [www.kielerschloss.de](http://www.kielerschloss.de)

**Veranstaltungszeiten:**

09. September 2008:

09:00 – 12:00 Uhr: kostenloser Workshop

11:30 – 18:30 Uhr eHealth Conference 2008

10. September 2008:

08:30 – 16:30 Uhr: eHealth Conference 2008

**Teilnahmegebühr (USt-frei):**

Standardgebühr: 249 Euro

GVG-Mitglieder / Wissenschaft: 199 Euro

**Leistungen:**

In der Gebühr sind die Teilnahme an beiden Kongresstagen, Tagungsunterlagen, Kongressdokumentation und Verpflegung enthalten. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer(inne)n zu tragen.

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die eHealth 2008 Conference

Website: <http://ehealth.gvg-koeln.de>.

**Kontakt:**

Gesellschaft für Versicherungswissenschaften und -gestaltung e.V. (GVG)

Hansaring 43, 50670 Köln

Fax: 0221/912867-6

Bei Fragen zum Inhalt: Jürgen Dolle (Telefon: 0221/912867-23)

Bei Fragen zur Organisation: Melanie Bestmann (Telefon: 0221/912867-18)

E-Mail: [ehealth@gvg-koeln.de](mailto:ehealth@gvg-koeln.de)

Website: <http://ehealth.gvg-koeln.de>

---

<sup>1</sup> Die GVG, gegründet 1947, ist die Konsensplattform für Sozialpolitik in Deutschland. Mitglieder der GVG sind die gesetzlichen Sozialversicherungen, die privaten Kranken-, Pflege und Lebensversicherungen, berufsständische und betriebliche Einrichtungen der sozialen Sicherung, Leistungserbringer im Gesundheitswesen – Ärzte, Krankenhäuser, Apotheker, Reha-Einrichtungen, nicht-ärztliche Medizinberufe, Pharmaindustrie und Hersteller von Medizintechnologie – Gewerkschaften und Arbeitgeber.